



Alles deht sich um Corona?

Noch drängen die Meldungen zur Coronakrise alles andere in den Hintergrund, mit oft dramatischen Folgen. Und es mehren sich Stimmen, wie z.B. im Wirtschaftsrat der CDU, die Klimaschutz lieber hintangestellt sehen möchten.

Angela Merkel will, dass Deutschland die Klimaziele der EU-Kommission mitträgt. Sie hat sich kürzlich in ihrer Rede beim Petersberger Klimadialog hinter die verschärften Klimaziele der EU-Kommission bis zum Jahr 2030 gestellt.

Aber die CDU/CSU-Bundestagsfraktion kritisiert dies im Entwurf eines Positionspapiers: als eine "weit reichende Zielverschärfung", die Deutschland massiv belasten könnte. Die Corona-Krise habe die Lage verändert. Die Nachschärfung der Klimaziele sei nur bei einer neuen Lastenverteilung innerhalb der EU akzeptabel.

Doch Klimaschutz ist kein Projekt, das Aufschub duldet, sondern aktiver Katastrophenschutz. Auch in der Landwirtschaft werden inzwischen, angesichts Dürren und bevorstehenden Ernteauffällen, die Forderungen nach mehr Klimaschutz immer lauter.

Je mehr Zeit verstreicht, desto aufwändiger und kostspieliger wird es, einen "Point of no Return" zu verhindern. Deshalb ist es auch von elementarem wirtschaftlichen Interesse, Klimaschutz zu forcieren. Und wer ihn für verzichtbar hält, wird von der Realität eines Besseren belehrt werden.

Gießkanne oder Zukunftsinvestition?

Mit Kaufprämien soll (mal wieder) die Autoindustrie angeschoben werden. Statt per Gießkanne alles zu fördern, wäre eine gezielte Förderung von zukunftsorientierten und klimafreundlichen Technologien die eindeutig bessere Wahl. So sieht das die Mehrheit (62%) der Bevölkerung. (Umfrage von YouGov im Mai 2020).

KlimaTisch Wegberg e.V. - die Ziele:

Diese sind in der Satzung festgelegt. Er setzt sich - politisch unabhängig - für konkrete lokale Lösungen zum Klimaschutz ein, möchte aufklären und informieren.

Dazu veranstaltet er u.a. **öffentliche Vorträge**. Der Eintritt ist kostenlos. Jede(r) ist willkommen!

Online-Vereinstreffen

Die aktuelle Situation erfordert ein Umdenken in vielen Lebensbereichen, auch was die Vereinsaktivitäten betrifft. Auch wenn nun eine Phase der Lockerungen von Beschränkungen beginnt, sind für uns online Vereinstreffen derzeit die erste Wahl. Ob mit Zoom oder Microsoft Team - wir arbeiten weiter für den Klimaschutz.



Energieberatung

**Kostenloser
Online-Vortrag
der Verbraucher-
Zentrale.**

*Anmeldung ist
erforderlich.*

"Steck die Sonne ein! Solarstrom von Balkon und Terrasse" 19.05.2020 19h

www.edudip.com/de/webinar/online-vortrag-steck-die-sonne-ein-solarstrom-von-balkon-und-terrasse

Solarstrom vom Dach ist längst günstiger als Strom aus dem Netz. Doch bisher konnten hauptsächlich Hausbesitzer Solarstrom selbst erzeugen. Jetzt gibt es aber auch für Mieter und Bewohner von Mehrfamilienhäusern Möglichkeiten, diesen Strom zu nutzen.

Der kostenlose Vortrag richtet sich vor allem an Mieter und Wohnungseigentümer in Mehrfamilienhäusern. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Er zeigt, wie Verbraucher mit einem Steckersolar-Gerät eigenen Strom für zuhause gewinnen können: am Balkongeländer, auf der Terrasse oder an der Hauswand.

Klimaschutz mit Wasserstoff:

*Ausschnitt aus einem Artikel von Stephan Franz
pv magazine vom 8.5.2020:*

Kommt sie diesmal wirklich, die Wasserstoffwirtschaft? Vor-Ort-Versorger, Gaswirtschaft und nun auch die Bundesregierung – alle sind sich einig, dass die Energiewende auf die Elektrolyse hinauslaufen wird. Werden die 2020er das, was die 1990er für die Photovoltaik waren?

Bisher galt oft, dass Wasserstoff vor allem auf den letzten Metern der Energiewende benötigt wird, als Beitrag zur Dekarbonisierung, nachdem die sogenannten low-hanging fruits geerntet wurden. Die Wasserelektrolyse zur Herstellung des Gases unter Einsatz von Strom (aus erneuerbaren Energien) und Wasser galt lange als zu teuer und ineffizient – und von daher als zweitbeste Lösung, wenn eine direkte Elektrifizierung nicht reicht. Die Debatte hat sich jedoch weiterentwickelt: Es scheint mittlerweile realitätsfern, erst bis 2050 eine Volkswirtschaft ohne Treibhausgasemissionen anzustreben. Wenn wir weitermachen wie bisher, haben wir bis 2030 unser CO₂-Budget mit Blick auf das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Abkommens verbraucht. Die letzte Meile der Energiewende muss also näher rücken. ...

Der vollständige Artikel steht im:

www.pv-magazine.de/2020/05/08/so-geht-klimaschutz-mit-wasserstoff

Interessant zum **Thema Energiespeicher:**

Die RWTH arbeitet an einem Brennstoffzellen-Booster, durch Erhöhung der Protonenleitung, mit ersten, vielversprechenden Ergebnissen. (veröffentlicht in "Nature Materials")

Klimaschutz durch Digitalisierung?

Achim Berg, Präsident von „Bitkom“ fordert, konsequenter die Lehren aus der Krise zu ziehen und mit einem 15 Milliarden € schweren „Digitalpakt“ mehr Informations- und Kommunikationstechnik unter die Leute zu bringen.

Und das könne auch dem Klimaschutz helfen. „Wir haben errechnet: Wenn nur jeder Zweite, der im Homeoffice arbeiten kann, das an einem Tag in der Woche macht, verringern wir den CO₂-Ausstoß um eine Million Tonnen pro Jahr“.

E-Auto mit „Reservekanister“



Die Reichweite von E-Autos ist kein Problem mehr mit einer **mobilen, mitnehmbaren Ladestation**. Das Gerät ist eines der ersten mobilen Ladegeräte für Elektrofahrzeuge auf dem

Markt, das mit einer Geschwindigkeit von Stufe 3 aufgeladen werden kann.

Das französische Startup EP Tender will die Reichweite von Elektroautos mit Hilfe von **Akku-Anhängern** verbessern.

HS- Klimaschutzmanagerin

Die Kreisverwaltung konnte die Stelle einer Klimaschutzmanagerin neu besetzen. Wir wünschen ihr viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

1,5 m Abstand jetzt Vorschrift

Die aktuelle StVo schreibt einen Mindestabstand von 1,5m innerorts beim Überholen von Radlern vor. Auch das Anhalten auf Radfahrerschutzstreifen ist jetzt teuer und kostet bis zu 80,-€ bei einer Gefährdung.

Find us on 

Das **Klimablatt Wegberg** bietet auf Facebook aktuelle Infos zum Klimaschutz, positive Entwicklungen, neue Ideen, Veranstaltungen - und natürlich die Vereinsnachrichten des KlimaTisch Wegberg e.V.

Anfragen, Newsletter, Infos oder Mitgliedschaft Bitte e-Mail an:

info@klimatisch-wegberg.de

Schriftliche Anfragen richten Sie bitte an die Vereinsadresse. Der jährliche Mitgliedsbeitrag ist 12,-€. Auch juristische Personen, Firmen, Vereine, Schulen können Mitglied werden.

KlimaTisch Wegberg e.V.
Rödgener Str. 55, 41844 Wegberg
Tel. 02436-3825030 info@klimatisch-wegberg.de